

Wissenswerkstatt überzeugt Staatssekretär Sibler

Passauer Einrichtung vorgestellt – Auslotung möglicher EU-Förderungen

Am Rande einer Präsentation der Passauer Wissenswerkstatt im Bayerischen Landtag traf wiwe-Vorstand Gernot Hein auf Kultusstaatssekretär Bernd Sibler. Der Deggendorfer MdL informierte sich dabei über die schulergänzende Bildungseinrichtung in Passau.

Gernot Hein, der als Leiter für Marketing und Kommunikation bei Zahnradfabrik Passau das Projekt Wissenswerkstatt betreut, erklärte Sibler das Modell hinter der Bildungseinrichtung.

„Das Projekt ist hervorragend angelaufen“, berichtete Hein. „Schon nach wenigen Wochen konnten wir das 500. und mittlerweile schon das 1000. Kind in der Einrichtung begrüßen.“ Die Kurse seien beinahe permanent ausgebucht. Nicht wenige Kinder haben die Wissenswerkstatt bereits sechs-



Das Konzept der Wissenswerkstatt stellte wiwe-Vorstand Gernot Hein (r.) Kultusstaatssekretär Bernd Sibler vor. – Foto: wiwe

oder siebenmal auf eigene Faust an den Nachmittagen besucht.

Staatssekretär Sibler war vor allem beeindruckt vom dualen Kon-

zept der Wissenswerkstatt, das an den Vormittagen schulisch organisierte Besuche vorsieht und an den Nachmittagen Kurse anbietet, die

die Kinder auf eigene Initiative im Internet buchen können. Das Angebot ist dabei nicht auf einzelne Schularten oder Altersstufen begrenzt, sondern steht allen jungen Menschen von acht bis 18 Jahren offen. Der Erfolg der Wissenswerkstatt zeige, dass Lernen auch freiwillig passieren und zudem Spaß machen kann.

Auch durch die Tatsache, dass die Kinder die gebastelten Werkstücke kostenlos mit nach Hause nehmen können, gebühre den Initiatoren höchste Anerkennung. Die Finanzierung des Projekts ist für die kommenden zehn Jahre gesichert – den Löwenanteil übernimmt dabei das Unternehmen ZF in Passau. Kultusstaatssekretär Bernd Sibler stellte beim Gespräch in Aussicht, Fördermöglichkeiten seitens der EU für die Wissenswerkstatt zu prüfen. — red